



Ein Titelgewinn und zwei Silbermedaillen für Tamara Vock an den Aargauer Meisterschaften der Pistolenschützen. (Foto: wr)

Schiessen: Aargauer Pistolenmeisterschaften in Möhlin

Tamara Vock übertrumpft die Männer

wr. An den Aargauer Meisterschaften der Pistolenschützen in Möhlin trumpfte Tamara Vock auf. Für einmal musste sich Seriensieger Dieter Grossen mit der zweitbesten Medaillenbilanz begnügen. Die 29-jährige Sarmenstorferin siegte im B-Match über 50 m und gewann zweimal Silber auf die 25-m-Distanz. Das Topresultat gelang dem Bottenwiler Schnellfeuerspezialisten Christian Klauenbösch.

Die Beteiligung fiel zwar deutlich bescheidener aus als in Jahren ohne Coronakrise. Doch die antretenden Schützinnen und Schützen in Möhlin sorgten auf der Regionalschiessanlage Röti für ein hohes Niveau. Die Krönung war der abschliessende C-Match auf 25 m. Tamara Vock lag nach dem Präzisionsteil mit 289 Punkten an der Spitze vor Christian Klauenbösch (287) und Dieter Grossen (286). Im Schnellfeuer doppelte Vock mit 288 Punkten nach und hielt Grossen auf Distanz. Die 577 Punkte hätten in anderen Jahren überlegen zum Titelgewinn gereicht. Aber nicht, wenn Klauenbösch dabei ist. Der Schweizer Schützenkönig des Jahres 2010 beherrscht das Schnellfeuer perfekt. So begann der 28-jährige Zofinger die zweiten 30 Schüsse mit zehn Volltreffern. Schliesslich resultierten 294 Punkte. Mit dem Total von 581 schnappte sich der Favorit überlegen den Titelgewinn.

Mit Nervenstärke zur Goldmedaille

Im B-Match auf die 50-m-Distanz lieferten sich Tamara Vock und Dieter Grossen ein spannendes Duell. Nach dem Präzisionsteil lag die Freiamter Schützin mit 287:286 vorne. Das versprach ein packendes Duell im Serienfeuer. Vock zog ihr hohes Niveau durch. Dagegen patzte der Serienmeister zunehmend und musste sich mit 562:571 geschlagen geben. Dahinter sicherte sich das kantonale Vorstandsmitglied Bernhard Kayser mit 556 Ringen ungefährdet die Bronzemedaille.

«Ich habe trotz der Coronakrise noch nie so gut geschossen», staunte Tamara Vock über ihre Leistung. Sie habe nach dem Lockdown ab Mitte Mai wieder normal trainiert, erklärte sie zu ihrer Vorbereitung. Grossen musste sich letztlich mit der Titelverteidigung im 25-m-Standardmatch begnügen. Der 46-jährige Full-Reuenthaler sah sich auch in dieser Disziplin von der Sarmenstorferin herausgefordert. Nach 40 Schüssen hatte sie noch geführt. Aber diesmal trumpfte Grossen in der Schlussphase auf und siegte mit 552:547 Zählern. Bronze sicherte sich der Döttinger Remo Bugmann mit 525 Punkten.

Hochstehendes Ordonnanzduell

Seit Einführung der Kategorie Ordonnanz duellieren sich Gregor Broder und Patrick Huber von Pistolenschützen Spreitenbach auf nationalem Spitzenniveau. Die beiden Vereinskollegen wechseln sich in den Erfolgen ab. Titelverteidiger und Schweizer Meister Broder musste diesmal wieder dem jüngeren Huber den Vortritt lassen. Dieser legte die Basis des Sieges im Präzisionsteil. Das Resultat von 571 Punkten in diesem C-Match darf sich sehen lassen. Aber auch Broder zeigte mit 566 Zählern eine gute Leistung, die für den nationalen Titelkampf in Thun erneut hoffen lässt.



Der grosse Meister im C-Match, Christian Klauenbösch (links), und Dieter Grossen, der sich an den Aargauer Meisterschaften immerhin einen ganzen Medaillensatz sicherte. (Foto: wr)

Pistolenschiessen

Aargauer Meisterschaften in Möhlin. 50 m. B-Match (12 Klassierte): 1. Tamara Vock (Sarmenstorf) 571 Punkte. 2. Dieter Grossen (Full-Reuenthal) 562. 3. Bernhard Kayser (Brittnau) 556. 4. Remo Bugmann (Döttingen) 549. 5. Sepp Huser (Boswil) 545.

25 m. C-Match (15): 1. Christian Klauenbösch (Zofingen) 581. 2. Tamara Vock 577. 3. Dieter Grossen 574. 4. Walter Stauber (Zofingen) 564. 5. Bruno Schenk (Strengelbach) 564. 6. Gregor Broder (Fislisbach) 558.

C-Match Ordonnanz (4): 1. Patrick Huber (Otelfingen) 571. 2. Gregor Broder 566. 3. Andreas Tschachler (Wettingen) 546.

Standardmatch (6): 1. Dieter Grossen 552. 2. Tamara Vock 547. 3. Remo Bugmann 525.



Die Pistolenschützen Spreitenbach dominieren die neue Kategorie Ordonnanz: (von links) Andreas Tschachler (3.), Aargauer Meister Patrick Huber und Gregor Broder (3.). (Foto: wr)